

Noveos

Magazin 2018. Gemeinsam Perspektiven entwickeln und Stärken fördern.

Die Basis für Stärke und Mut
Vertrauen

10 Rückblick
auf 2017

13 TARPSY: Wo bleibt
die Individualität?

14 Meine Lehre
bei Noveos

Inhalt

13

04

Im Dialog

Was bedeutet Vertrauen? Wie kann man es fördern, und weshalb ist es so wichtig für ein glückliches Leben? Ein Gespräch, das Fragen wie diese thematisiert – und Augen öffnet.

10

Rückblick

Unser Jahr 2017 war voller besonderer Erlebnisse und Momente, die uns noch lange in Erinnerung bleiben werden. Gemeinsam mit Ihnen lassen wir sie auf drei Seiten noch einmal Revue passieren.

Gesellschaft

Seit Anfang 2018 wird in psychiatrischen Kliniken schweizweit nach einem einheitlichen Pauschalsystem abgerechnet. Was heisst das für Betroffene, und wie steht Noveos dieser Entwicklung gegenüber?



14

Tagebuch

Jlenia musste ihr Leben komplett umkrempeln und ihren Traumberuf an den Nagel hängen. Heute absolviert sie eine Ausbildung zur Kauffrau bei Involvis und hat wieder Mut, aber auch Freude an ihrer neuen Arbeitsstelle und Aufgabe gefunden.



Mut zum Vertrauen



16

Echte Geschichten

In unseren Filmen spielen Klientinnen und Klienten die Hauptrolle und erzählen ihre persönliche Geschichte. Uns haben sie verraten, wie sie den aufregenden Dreh erlebt haben und was sie von ihrem Film halten.

18

Nachgefragt

Im Interview erzählt Wolfgang Harder, der neue Vereinspräsident von Noveos, welche Visionen er verfolgt und was ihn dazu motiviert, sich für Noveos zu engagieren.



20

Gemeinsam Erreichtes

Jubiläen, Weiterbildungen und wertvolle Spender im Überblick. Gratulation – und herzlichen Dank!



22

Organisation

Wer steht hinter dem Verein Noveos? Das erfahren Sie hier in Kürze, und finden alle Kontakte zu den verschiedenen Betrieben.

Impressum

Herausgeber: Noveos, www.noveos.ch **Redaktion:** Flurina Decasper
Konzept/Gestaltung/DTP: walder,werber werbeagentur ag, uster
Druck: Staffel Medien AG, Zürich **Auflage:** 2000 Exemplare

Vertrauen und Selbstvertrauen gehen Hand in Hand. Wer nicht in sich selbst vertraut, kann vielfach auch seinen Mitmenschen kein Vertrauen schenken. In der Zusammenarbeit mit unseren Klienten beschäftigen wir uns oft mit diesem Thema. Und wir arbeiten tagtäglich daran, dass Betroffene Schritt für Schritt wieder Vertrauen fassen können. Aber Vertrauen steckt natürlich auch in den Beziehungen zu unseren Partnern oder Kunden, die auf die Qualität unserer Dienstleistungen und Produkte vertrauen. Nur wenn alle Seiten offen, ehrlich und respektvoll miteinander umgehen, hat eine Vertrauensbeziehung Bestand und kann wachsen. Und davon profitieren wiederum alle.

Auf den folgenden Seiten erhalten Sie einen Einblick in unser Jahr 2017 und die Hochs und Tiefs, die wir gemeinsam gemeistert haben. Viel Vergnügen beim Lesen und Danke für Ihr Vertrauen in Noveos.

Herzlich

Stefan Paris
Geschäftsführer



Im Dialog

«Vertrauen schenkt Stärke.»

Vertrauen in uns selbst, vertrauen in andere – was einfach klingen mag, fällt vielen Menschen im Alltag sehr schwer. Woran liegt das? Wie geht unsere Gesellschaft damit um? Vier Personen mit unterschiedlichem Bezug zu Noveos haben sich im neuen Brocki Pfannenstil über dieses vielfältige Thema ausgetauscht.



Vertrauen ist gut – Kontrolle ist besser. Wie sehen Sie das? Steckt in jedem Vertrauensverhältnis eine grosse Portion Risiko?

Markus Baumgartner: Ja, Vertrauen bedeutet, dass man automatisch ein gewisses Risiko eingeht. Ich stelle mir das vor wie eine Art Vertrauenscredit, den ich jemandem gewähre. Was die Person genau damit macht und ob sie ihn vielleicht nur zu ihren eigenen Gunsten nutzt, kann ich nicht wissen.

Ingrid Schlegel: Vertrauen ist zweifellos ein Grundbedürfnis von uns Menschen. Aber insbesondere im professionellen Umfeld, wenn es beispielsweise darum geht, ein Team zu leiten, braucht es auch Kontrolle. In einem solchen Fall trägt man ja eine Verantwortung dem Unternehmen gegenüber und muss die Gesamtsituation im Griff haben.

Eduard Fuchs: Ich finde, es geht auch darum, vor auszusehen, wie eine

andere Person handeln wird. Man muss sich kennen, dass überhaupt Vertrauen entstehen kann. Das ist bei uns natürlich nicht so einfach, da viele unserer Mitarbeitenden bei Noveos nicht so stabil sind wie im ersten Arbeitsmarkt. In meinen Teams kann ich aber mittlerweile gut einschätzen, welches Resultat ich erwarten kann, wenn ich jemandem eine konkrete Aufgabe übertrage. So kann ich quasi mein Vertrauen etwas dosieren. Ganz generell habe ich aber die Erfahrung gemacht, dass es von den Mitarbeitenden sehr geschätzt wird, wenn wir ihnen unser Vertrauen schenken.

Robert Egli: Das kann ich nur unterschreiben. Ich selbst habe das Vertrauen in andere Menschen vor vielen Jahren komplett verloren und musste es wieder neu erlernen. Das geht nicht von heute auf morgen. Es fällt mir zwar schon viel leichter, aber ich habe immer noch daran zu «beissen»...

Was hat Ihnen denn dabei geholfen, wieder Vertrauen zu schöpfen?

Robert Egli: Im Tapa Atelier bei Noveos kann ich sehr selbständig arbeiten. Man schaut mir nicht andauernd über die Schulter und kontrolliert mich, sondern traut mir eben zu, dass ich meinen Job richtig mache. Das hat mir sehr dabei geholfen, mich zu öffnen und Stärke zu gewinnen. Im Privatleben ist es leider noch etwas schwieriger, da bin ich noch viel verschlossener und misstrauischer. Aber ich arbeite daran ...

Markus Baumgartner: Hut ab, das ist schon eine tolle Leistung, dass Sie dieses Misstrauen in Ihrem Arbeitsumfeld ablegen können. Schliesslich ist es herausfordernd, nach einer prägenden Enttäuschung wieder Mut zu fassen. Als Psychiater habe ich oft mit Menschen zu tun, die damit kämpfen.

Was verspricht in diesen Fällen «Heilung»?

Markus Baumgartner: Ein Pauschalrezept gibt es nicht. Zentral ist das Vermitteln von Hoffnung, dass es einen Weg gibt. Mitunter

können Wahrnehmungsverzerrungen den Vertrauensaufbau erschweren. Wichtig ist, dass man dranbleibt. Es braucht ein verlässliches Gegenüber, eine tragfähige Arzt-Patienten-Beziehung, welche viele korrektive Erfahrungen ermöglicht. Und der Patient soll dort abgeholt werden, wo er steht. Eine vertrauensvolle therapeutische Beziehung ist die Basis für alles Weitere. Gemeinsam kann man dann daran arbeiten, das Erreichte in den Alltag zu übertragen.

Ingrid Schlegel: Das klingt spannend. Besonders schwierig ist es



«Bei Noveos steckt drin, was draufsteht. Das ist sehr viel wert.»

Markus Baumgartner

- Ärztlicher Direktor Clenia Schlössli AG
- Arbeitet seit Jahren mit Noveos zusammen

sicher, da die Vertrauensprobleme ja oftmals nur ein Symptom sind für das, was dahintersteckt.

Bisher wurde vor allem über Vertrauen in andere gesprochen. Welche Rolle spielt denn das Vertrauen in sich selbst?

Ingrid Schlegel: Vertrauen nehmen, geben und haben – das ist alles eng miteinander verknüpft.

Eduard Fuchs: Ich denke, das Vertrauen in sich selbst ist die Basis, um tiefe Beziehungen aufzubauen. Wir versuchen das Selbstvertrauen unserer Mitarbeitenden im Arbeitsalltag aktiv zu fördern.

«Vertrauensprobleme sind oft nur Symptome für etwas Tieferliegendes.»

Wie gehen Sie dies an?

Eduard Fuchs: Indem wir viel Wert auf eine klare, direkte und laufende Kommunikation legen. Wir geben Rückmeldung zu den einzelnen Arbeitsschritten oder Aufträgen und zeigen Wertschätzung. Auch wenn mal etwas nicht perfekt rauskommt.

Robert Egli: Ich arbeite seit 15 Jahren beim Tapa Atelier. Am Anfang war es für mich eine echte Katastrophe! Ich war immer misstrauisch und traute mir selbst auch überhaupt nichts zu. Meine damalige Bezugsperson und mein Chef haben mich aber sehr gut unterstützt und mir Sicherheit geschenkt. Irgendwann ging der Knopf auf. Heute kann ich mit Stolz sagen, dass ich sehr exakte, qualitativ hochstehende Arbeit abliefern. Das ist mir ganz wichtig.

Frau Schlegel, Sie sind Stammkundin bei TextilArt.

Wie kam es dazu?

Ingrid Schlegel: Ich wohne in Männedorf und bin so auf TextilArt



Ingrid Schlegel

- Stammkundin von TextilArt
- Schätzt die professionellen Dienstleistungen und die Massanfertigungen

aufmerksam geworden. Zu Beginn habe ich das Team mit kleinen Änderungsarbeiten beauftragt. Dabei habe ich gespürt: Der Betrieb und die Personen, die dahinterstehen, sind mir extrem sympathisch. Und die Qualität ist wirklich top. So habe ich mittlerweile schon einige Kleidungsstücke massfertigen lassen. Auch was ich heute trage, ist «Made by TextilArt»! Ich vertraue ganz bewusst auf die Kompetenzen der jungen Damen, die dort arbeiten. Erstens werde ich nicht enttäuscht – und zweitens merke ich, wie stolz auch sie selbst auf die wunderschönen Kreationen sind.

Eduard Fuchs: Das ist es, was die Produkte und Dienstleistungen von Noveos ausmachen. Wir können eine super Qualität liefern, und zugleich profitieren die Kunden von einem



Eduard Fuchs

- Betriebsleiter im Pack+, Tapa Atelier und Kafifläck
- Arbeitet seit 2017 bei Noveos

sozialen Mehrwert. Natürlich ist das für uns als Betriebsleiter nicht immer einfach. Wir müssen ja regelrecht einen Spagat meistern, um beiden Zielgruppen gerecht zu werden – den Kunden wie auch den Klienten. Tatsache ist: Wenn man für die Mitarbeitenden ein gutes, starkes Umfeld schafft, ist viel mehr möglich, als man denken würde. Das habe ich hier hautnah erlebt, und es motiviert mich ungemein!

Markus Baumgartner: Das ist sehr schön zu hören. Es geht eben darum, dass man gerade Menschen mit einem Handicap sein Vertrauen schenkt und so ihre persönlichen Ressourcen aktiviert. Der Mensch leidet an einer Krankheit, er ist nicht die Krankheit.

Eduard Fuchs: Genau. Wir müssen uns auf die individuellen Stärken der Menschen konzentrieren und nicht auf ihre Schwächen. Dann können wir gemeinsam viel bewegen.

Herr Baumgartner, als zweiseitiger Psychiater arbeiten Sie seit Jahren mit Noveos zusammen ...

Markus Baumgartner: Ja. Bei Noveos steckt drin, was draufsteht. Das ist mir wichtig. Meine Patienten vertrauen mir, dass ich sie an einen Wohn- oder Arbeitsplatz verweise, der zu ihnen passt und gut für sie ist. Das verpflichtet. Ausserdem weiss ich, dass man mit den zuständigen Personen von Noveos gut sprechen kann. Ein ehrlicher Austausch ist entscheidend für eine nachhaltige Zusammenarbeit.

Eduard Fuchs: Beim Verhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer

ist es doch ganz ähnlich. Hätte ich Noveos nicht als vertrauenswürdig erachtet, wäre ich wohl heute nicht als Betriebsleiter hier tätig.

Und wie sieht es heutzutage mit dem Vertrauen in Sie als Psychiater aus?

Markus Baumgartner: Das ist eine gute Frage. Grundsätzlich würde ich sagen, dass das Vertrauen in die Medizin an sich nach wie vor gross ist. Leider wird die Psychiatrie als Spezialfall angeschaut und behandelt. Nach wie vor ist eine Stigmatisierung des Faches spürbar. Und das bekommen einerseits die Patienten zu spüren, aber auch wir.

« Wenn wir uns auf individuelle Stärken konzentrieren, können wir viel bewegen. »

Ingrid Schlegel: Das ist unglaublich! Dabei wissen wir doch ganz genau, dass Ärzte wie Sie in der heutigen Zeit mehr denn je benötigt werden. Und schliesslich hat ja niemand die Garantie, dass er nicht selbst in einem Jahr Hilfe benötigt.

Markus Baumgartner: Da haben Sie natürlich recht. Aber diese Haltung ist leider noch immer stark in unserer Gesellschaft verankert. Obwohl eine Entstigmatisierung im Gange ist, braucht es meines Erachtens noch viel Aufklärungsarbeit. Und es ist natürlich eine Tatsache, dass man sich zum Beispiel einen Beinbruch viel besser vorstellen kann als eine Depression.

Robert Egli: Als ich damals in die Klinik musste, habe ich das auch so erfahren. Ich wurde als Simulant bezeichnet, weil man mir nicht geglaubt hat. Das ist wirklich traurig. Auch heute erlebt man das noch ab und zu. Aber ich habe das Gefühl, es wird langsam, aber sicher besser, weil die Leute besser aufgeklärt sind.

Markus Baumgartner: Das stimmt, die Entwicklung geht in die richtige Richtung. Die Leute kommen heute rascher zu uns als noch vor zehn Jahren. Das ist sehr erfreulich.

Ingrid Schlegel: Wir müssen uns mehr öffnen und über solche Tabuthemen sprechen. Ich bin mir sicher,

es würde helfen, wenn man erkennt, dass jede Person in ihrem Leben mit vielen grossen und kleinen Herausforderungen und Rückschlägen zu kämpfen hat.

Markus Baumgartner: Wissen Sie, ich denke, wir Menschen neigen dazu, Kategorien zu bilden. Wir teilen die Leute, denen wir begegnen, rasch ein in «gesund» und «krank». Hilfreicher wäre es jedoch, wenn wir von einem Kontinuum mit fliessenden Übergängen

ausgehen würden. Und letztlich geht es darum, nicht primär die Krankheit zu sehen, sondern den Menschen. Denn es ist der Mensch, der zählt. ●



Robert Egli

- Arbeitet seit 2002 im Tapa Atelier

«Man traut mir etwas zu. Das hat mein Selbstvertrauen gestärkt.»

Rückblick

Erlebnisse, die uns bewegt haben.

Wenn man zurückblickt, erkennt man erst, wie viel man in einem Jahr eigentlich erlebt hat. Auch 2017 war geprägt von zahlreichen kleinen und grossen Erfolgen, freudigen Momenten und gemeinsam gemeisterten Herausforderungen.



Januar

Zum Jahresstart frischen die Bewohner im Wohnhaus Stäfa ihre Zimmer auf und renovieren sie in Eigenregie. Neu bietet das Brocki Pfannenstil eine Auswahl an Produkten auch auf Ricardo an. Ausserdem ist Holz² diesen Monat im Auftrag von Hilti Schweiz AG im Einsatz, und bei Involvis findet ein Workshop zum Thema «Akquise und Personalvermittlung» statt.

Februar

Noveos feiert den 45. Geburtstag! Wir sind stolz auf die bisherige Entwicklung und auf die Menschen, die diese ermöglicht haben. Jetzt steht auch der grosse Umbau des Brocki Pfannenstil in Volketswil kurz bevor. Schon bevor es richtig losgeht, wird das neue Lager vis-à-vis der Filiale eingerichtet und mit unzähligen Hochregallagern ausgestattet.



März

Endlich ist es so weit: Das Brocki an der Industriestrasse in Volketswil wird umgebaut. Währenddessen läuft der Betrieb in einem Teil des Gebäudes ganz normal weiter. Das Tapa Atelier setzt aktuell einen Auftrag für die Firma Geberit AG um, und Noveos startet mit der Entwicklung eines neuen Leitbildes. Ein weiteres Highlight im März ist die Modeschau der Berufsfachschule Winterthur, bei der auch eine Lernende von TextilArt «Live on Stage» ihre Kreation präsentiert.





April

TextilArt hat ein neues Angebot: Der Wäsche- und Bügelservice mit 24h-Annahme. Bei Involvis startet der Kurs «Berufliches Sozialtraining» speziell für Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen. Holz² baut in Schaffhausen eine Filiale von E-Motorstore aus, und im Brocki Pfannenstil in Volketswil wird an der Baustellenparty gefeiert.



Mai

Wer sich für die Tapa-Atelier-Produkte interessiert, kann sie jetzt in der Buchhandlung Doppelpunkt in Uster kaufen. Ebenfalls in Uster wird zum Thema Inklusion geforscht – genauer gesagt von der Stadt in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Nordwestschweiz. Fachmitarbeitende und Bewohner vom Wohnhaus Uster wirken an der Sozialraumanalyse mit. Jetzt nutzen die Bewohnerinnen und Bewohner vom Wohnhaus Stäfa das gute Wetter und gehen regelmässig gemeinsam «walken». Bei Holz² in Hadlikon geht der Tag der offenen Tür erfolgreich über die Bühne, und das Brocki Pfannenstil hat die Gelegenheit, eine hippe Bar in Zürich miteinzurichten.



Juni

Das Brocki Pfannenstil macht Interior Styling: Im Auftrag des Zürcher Büros Wild Bär Heule Architekten hat das Brocki Pfannenstil unter der Leitung von Susanna Sochor ein Objekt eingerichtet. Bei Involvis findet eine Fachtagung zum Thema «Supported Education» statt, und das Produktions- und Abholteam vom Brocki Pfannenstil zieht von Wetzikon nach Volketswil. Nach rund 17 Jahren gibt Anita Bäumli ihr Amt als Vereinspräsidentin von Noveos ab. Ihre Nachfolge übernimmt Dr. Wolfgang Harder.



Juli

Bei TextilArt in Männedorf herrscht pures Sommer-Feeling! Jetzt finden Kundinnen und Kunden im Geschäft an der Seestrasse viele schöne Artikel passend zur Saison.



August

Acht Lernende starten im August ihre Ausbildung bei Noveos. Das Pack+ macht einen Teamausflug, und die Klientinnen und Klienten vom Begleiteten Einzelwohnen treffen sich zum alljährlichen Sommerfest. Einmal mehr ist das Tapa Atelier mit einem Stand an der Ornaris vertreten.





November

Noveos veröffentlicht seine Filme, in denen Klientinnen und Klienten ihre ganz persönliche Geschichte erzählen. Das Feedback ist grandios: die Storys bewegen und beeindrucken. Jetzt startet ausserdem der Weihnachtsverkauf in beiden Filialen des Brocki Pfannenstil sowie bei TextilArt.

Dezember

Holz² konnte sich gegen drei Schreinerereien aus dem 1. Arbeitsmarkt durchsetzen und erhielt den Auftrag für den Innenausbau eines Einfamilienhauses in Tann. Von Silestone-Waschtischen bis zur acht Meter langen Ankleide wird das Team zahlreiche stilvolle Elemente realisieren. Im Brocki Pfannenstil in Volketswil kommen Kunstliebhaber jetzt besonders auf ihre Kosten. TextilArt öffnet seine Türen zum weihnachtlichen Sonntagsverkauf, und die verschiedenen Betriebe von Noveos veranstalten eine traditionelle Weihnachtsfeier.

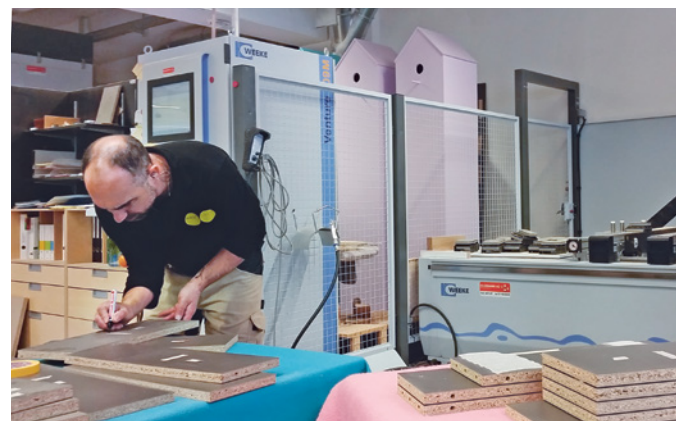
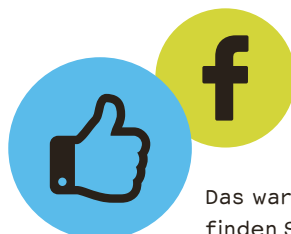


September

Das «neue» Brocki Pfannenstil in Volketswil wird mit einem zweitägigen Fest eröffnet. Schon Wochen vorher macht eine Plakatkampagne in der ganzen Region auf den Event aufmerksam. Die Gäste erscheinen zahlreich und sind begeistert vom modernen Brocki. Neu hat das Brocki Pfannenstil auch einen Onlineshop: brocki-pfannenstil.ch. Der Schlössli-Tag in der Clenia Privatklinik Schlössli gehört bereits zum festen Programmpunkt im Jahreskalender von Noveos. Auch diesmal können wir mit unserem Stand Freude verbreiten und informieren. Bei TextilArt finden im September gleich zwei Anlässe statt: die Sonderausstellung mit Scherenschnitten von Roland F. Senn sowie der offizielle Lancierungs-Event vom Wasch- und Bügelservice.

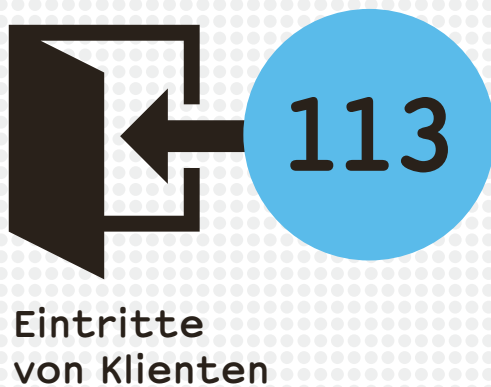
Oktober

Bei TextilArt sind die neuen Stoffe eingetroffen. Die optimale Gelegenheit, um sich für die kältere Jahreszeit ein Outfit schneiden zu lassen. Das Team vom Brocki Pfannenstil stattet einen grossen Kundenanlass von «Jeanslife» in Winterthur mit 100 Sitzgelegenheiten aus.

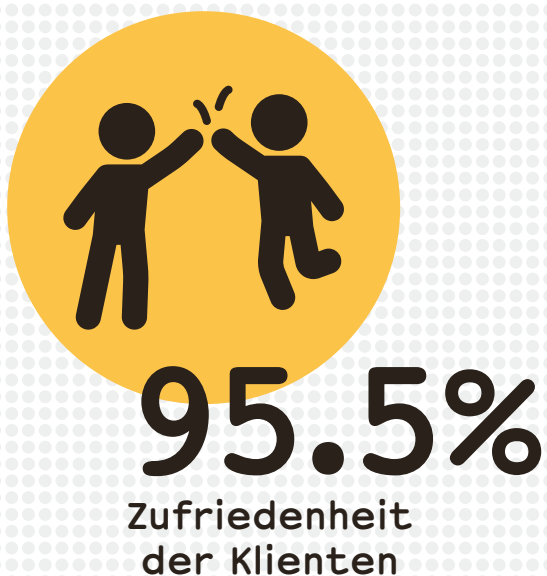


Das war der Rückblick. Den Ausblick und die aktuellsten News finden Sie auf Facebook! [facebook.com/noveos.riedikon](https://www.facebook.com/noveos.riedikon)

Jahresbericht 17



31'083
geleistete Arbeitstage
durch Mitarbeitende
(Klienten)



Den kompletten Jahresbericht 2017 finden Sie
unter www.noveos.ch/jahresbericht17



Bilanz Noveos

| Aktiven | 31.12.17 in CHF | % | 31.12.16 in CHF | % |
|---|--------------------|---------------|--------------------|---------------|
| Flüssige Mittel | 725'353 | 8.4% | 1'731'870 | 33.8% |
| Forderungen | 990'143 | 11.4% | 727'752 | 14.2% |
| Vorräte | 164'057 | 1.9% | 115'030 | 2.2% |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | 42'612 | 0.5% | 200'391 | 3.9% |
| Total Umlaufvermögen | 1'922'165 | 22.2% | 2'775'044 | 54.1% |
| Sachanlagen | 6'481'742 | 74.8% | 2'065'130 | 40.3% |
| Wertschriften und andere Finanzanlagen | 264'416 | 3.1% | 287'819 | 5.6% |
| Total Anlagevermögen | 6'746'158 | 77.8% | 2'352'949 | 45.9% |
| Anzahlungen Investitionen | 0 | 0.0% | 0 | 0.0% |
| Aktive Berichtigungsposten | 0 | 0.0% | 0 | 0.0% |
| Total Aktiven | 8'668'322 | 100.0% | 5'127'993 | 100.0% |
| Passiven | | | | |
| Verbindlichkeiten | -831'668 | 9.6% | -566'750 | 11.1% |
| Sonstige Verbindlichkeiten | -11'996 | 0.1% | -11'916 | 0.2% |
| Passive Rechnungsabgrenzung | -225'048 | 2.6% | -39'007 | 0.8% |
| Total kurzfristiges Fremdkapital | -1'068'713 | 12.3% | -617'673 | 12.0% |
| Darlehen und Hypotheken | -4'496'250 | 51.9% | -1'234'000 | 24.1% |
| Rückstellungen | -238'214 | 2.7% | -141'018 | 2.7% |
| Total langfristiges Fremdkapital | -4'734'464 | 54.6% | -1'375'018 | 26.8% |
| Zweckgebundenes Fondskapital | -1'887'233 | 21.8% | -1'521'346 | 29.7% |
| Total Fondskapital | -1'887'233 | 21.8% | -1'521'346 | 29.7% |
| Erarbeitetes freies Kapital | -1'435'049 | 16.6% | -1'628'461 | 31.8% |
| Jahresverlust (+) / Jahresgewinn (-) | 457'136 | -5.3% | 14'505 | -0.3% |
| Total Organisationskapital | -977'913 | 11.3% | -1'613'956 | 31.5% |
| Total Passiven | -8'668'322 | 100.0% | -5'127'993 | 100.0% |

Betriebsrechnung Noveos

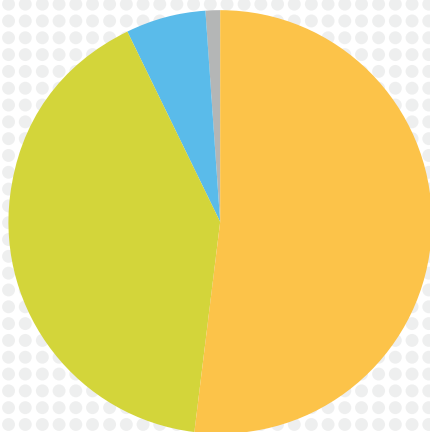
| Gesamtbetrieb | 2017 in CHF | 2016 in CHF | Veränderung in CHF |
|---|-----------------------|-----------------------|------------------------------|
| Ertrag berufliche Ausbildung und andere Betreute | 2'319'430 | 2'170'945 | 148'485 |
| Selbstzahler für Wohnheime und Wohnbegleitung | 1'400'381 | 783'515 | 616'866 |
| Erträge aus Produktion und Dienstleistungen | 2'784'506 | 2'789'886 | -5'379 |
| Übrige Erträge aus Leistungen für Betreute | 3'052 | 3'674 | -623 |
| Miet- und Kapitalzinsertrag | 90'569 | 27'982 | 62'587 |
| Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte | 9'100 | 16'828 | -7'728 |
| Betriebsbeiträge öffentliche Hand | 4'412'850 | 3'808'690 | 604'160 |
| Mitgliederbeiträge und Spenden allgemein | 19'307 | 37'989 | -18'682 |
| Spenden zweckgebunden | 510'023 | 94'600 | 415'423 |
| Total Betriebsertrag | 11'549'218 | 9'734'109 | 1'815'109 |
| Besoldungen | -6'719'483 | -5'556'738 | 1'162'744 |
| Sozialleistungen | -944'088 | -778'194 | 165'894 |
| Personalnebenaufwand | -137'470 | -109'178 | 28'291 |
| Honorare für Leistungen Dritter | -81'549 | -103'177 | -21'628 |
| Total Personalaufwand | -7'882'590 | -6'547'288 | 1'335'302 |
| Bruttoergebnis | 3'666'628 | 3'186'821 | 479'807 |
| Lebensmittel und Getränke | -248'947 | -153'810 | 95'137 |
| Haushalt | -56'880 | -42'935 | 13'945 |
| Unterhalt, Reparaturen, Kleininvestitionen Sachanlagen | -208'925 | -168'393 | 40'532 |
| Aufwand für Anlagenutzung | -1'906'910 | -1'439'577 | 467'332 |
| Energie und Wasser | -99'515 | -86'581 | 12'934 |
| Werbeaufwand | -310'373 | -308'387 | 1'986 |
| Büro und Verwaltung | -508'240 | -483'456 | 24'783 |
| Material-, Dienstleistungs- und Werkzeugaufwand Werkstätten | -562'558 | -765'702 | -203'144 |
| Übriger Sachaufwand | -83'994 | -95'572 | -11'578 |
| Total Sachaufwand | -3'986'341 | -3'544'412 | 441'928 |
| Betriebserfolg | -319'713 | -357'592 | 37'879 |
| Ausserordentlicher Aufwand | -36'464 | -18'003 | 18'461 |
| Ausserordentlicher Ertrag | 86'170 | 313'670 | 227'500 |
| Ausserordentlicher Erfolg | 49'706 | 295'667 | -245'961 |
| Jahresergebnis vor Fondsergebnis | -270'006 | -61'924 | -208'082 |
| Zuweisung zweckgebundene Fonds | -510'023 | -94'600 | 415'423 |
| Verwendung zweckgebundene Fonds | 322'894 | 142'019 | -180'875 |
| Jahresergebnis nach Fondsergebnis | -457'136 | -14'505 | -442'631 |

Mitarbeitende 31.12.2017 (Klienten)

| | Arbeits- plätze | Mitarbeitende | geleistete Arbeitstage | Männer | Frauen | Ø Alter |
|------------------------------|--------------------|---------------|---------------------------|-----------|-----------|-------------|
| Pack+ | 25 | 40 | 6'099 | 21 | 19 | 43.4 |
| Tapa Atelier | 10 | 13 | 2'256 | 2 | 11 | 42.6 |
| Kafi Fläck | 3 | 3 | 765 | 0 | 3 | 54.5 |
| Brocki Volketswil und Meilen | 33 | 37 | 8'358 | 19 | 18 | 42.0 |
| Holz ² | 21 | 32 | 5'149 | 28 | 4 | 36.3 |
| TextilArt | 10 | 16 | 3'234 | 0 | 16 | 42.8 |
| IntegraPower | 29 | 27 | 5'225 | 16 | 11 | 42.9 |
| Total | 131 | 168 | 31'083 | 86 | 82 | 43.5 |

Bewohnerinnen und Bewohner 31.12.2017

| | Wohnplätze | Bewohner | Bewohnerinnen | Ø Alter |
|-------------------------------------|------------|-----------|---------------|-------------|
| Wohnhaus Uster | 10 | 7 | 3 | 26.6 |
| Wohnhaus Stäfa | 10 | 4 | 4 | 31.0 |
| Wohnhaus Sternen | 11 | 6 | 5 | 45.9 |
| Wohnhaus Niederuster | 16 | 6 | 8 | 35.4 |
| Wohngruppe Uster | 4 | 3 | 0 | 37.2 |
| Total Wohnhäuser/Wohngruppen | 51 | 26 | 20 | 35.2 |
| Begleitetes Einzelwohnen | 33 | 14 | 14 | 51.8 |
| Total Wohnen gesamt | 84 | 40 | 34 | 43.5 |

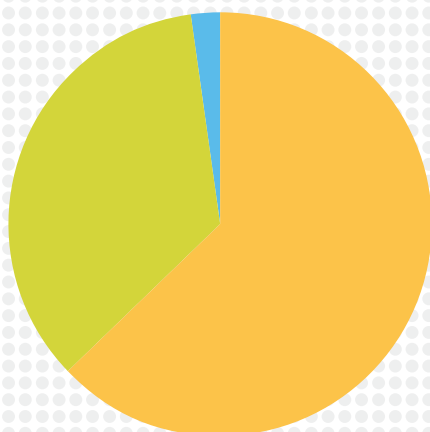


Zufriedenheit Mitarbeitende 2017 (Klienten)

Diese Erhebung wurde aus Standortgesprächen, welche mindestens einmal jährlich durchgeführt werden, zusammengefasst. Die Basis bildeten folgende Fragen:

- Bin ich zufrieden mit der zugewiesenen Arbeit?
- Bin ich zufrieden mit der Instruktion und Hilfestellung des Fachpersonals?
- Bin ich zufrieden mit der Einrichtung des Arbeitsplatzes?
- Ist die Lohnberechnung klar und verständlich?
- Bin ich zufrieden mit meiner Arbeitszeit?

■ + trifft klar zu
 ■ +/- trifft eher zu
■ -/+ trifft eher nicht zu
 ■ trifft klar nicht zu



Zufriedenheit Bewohnerinnen und Bewohner 2017

Diese Erhebung wurde aus Standortgesprächen, welche mindestens einmal jährlich durchgeführt werden, zusammengefasst. Die Basis bildeten folgende Fragen:

- wirst du zur Selbsthilfe und Selbstbestimmung ermutigt?
- erhältst du genügend Unterstützung für deine Entscheidungen?
- fühlst du dich von deiner Bezugsperson genügend unterstützt?
- ist deine Bezugsperson verlässlich?
- fühlst du dich vom Team genügend respektiert?
- wie zufrieden bist du mit der fachlichen Betreuung im Wohnhaus?

Involvis in Zahlen.

142'412



E-Mails versendet



87

interne Sitzungen durchgeführt



285

Berichte geschrieben



60

Trainings durchgeführt

40



Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen begleitet

39



Mit Firmen im 1. Arbeitsmarkt zusammengearbeitet

21

Jugendliche bei der Berufsvorbereitung und -lehre begleitet



2202

Telefonate für die Geschäftsstelle entgegengenommen



45

Klienten-Workshops durchgeführt

Anhang zur Jahresrechnung

Grundlagen der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung erfolgt gemäss Swiss GAAP FER (Kern-FER und FER 21) und entspricht dem schweizerischen OR, den Vorschriften der ZEW0 sowie den Noveos-Statuten. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Noveos.

A) Erläuterungen zur Bilanz

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Umlaufvermögen: Marktwerte

Anlagevermögen: Anschaffungskosten minus Abschreibungen

Passiven: Nominalwerte

Alle Werte in Schweizerfranken, keine Fremdwährungen

Forderungen

- davon Forderungen gegenüber Betreuten CHF 371'464
- davon Forderungen gegenüber Gemeinwesen CHF 63'626

Aktive Rechnungsabgrenzung (ARA)

Zeitliche Abgrenzung von Aufwand- und Ertragspositionen.

- ARA Lieferungen und Leistungen CHF 42'612
- ARA Betriebsbeiträge Trägerkanton CHF 0

Warenvorräte

Schreinerei Holz² und TextilArt: Vorräte zu Marktwerten

Brocki Pfannenstil: Die Waren sind Sachspenden

Veränderung Brocki-Inventar = Personalkosten für die

Bereitstellung der Ladenartikel plus Entsorgungskosten

Sachanlagen

Lineare Abschreibung gemäss wirtschaftlicher Nutzungsdauer.

Vom Kanton zugesprochene Investitionsbeiträge werden im Vereinnahmungszeitpunkt bei den Anschaffungswerten der Sachanlagen in Abzug gebracht. Die Abschreibungen werden auf dem Anschaffungswert berechnet, die erhaltenen Investitionsbeiträge werden über eine kongruente Laufzeit (vgl. «Eventualverbindlichkeiten») als Minderung zu den Abschreibungen aufgelöst.

Anlagekategorie

- | Anlagekategorie | Nutzungsdauer |
|--|---------------|
| • Liegenschaften | 50 Jahre |
| • Liegenschaften (Renovationen/Umbauten) | 25 Jahre |
| • Einrichtungen und Maschinen | 5-12 Jahre |
| • Fahrzeuge | 5 Jahre |
| • Informatik- und Kommunikationssysteme | 3-5 Jahre |

Verpfändete Aktiven

Verpfändete Buchwerte:

- Liegenschaft Seestern, Männedorf CHF 1'031'265
- Liegenschaft Wohnhaus Stäfa, Stäfa CHF 197'886
- Liegenschaft Brocki Pfannenstil, Volketswil CHF 5'511'786

Wertschriften und andere Finanzanlagen

- Mieterkautionen CHF 264'415
- Buchwert Beteiligung an «DieSozialfirma AG» CHF 1
- Aktienkapital CHF 200'000
- Beteiligungsquote – Kapitalanteil 49%
- Beteiligungsquote – Stimmrechtsanteile 49%
- Mietzins'ertrag (Untermieter von Noveos) CHF 4'434

Verbindlichkeiten

- Davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen CHF 362'831
- Davon Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen CHF 175'161

Restbetrag der Verbindlichkeiten aus Leasinggeschäften

- Verbindlichkeiten aus Leasinggeschäften (Fahrzeuge) CHF 85'009

Passive Rechnungsabgrenzung (PRA)

Diese Position umfasst die zeitliche Abgrenzung von Aufwand- und Ertragspositionen.

- PRA Lieferungen und Leistungen CHF 33'707

Darlehen

Für das Projekt «Ausbau und Weiterentwicklung der Textilwerkstatt»: Ablauf 1.8.2019 (zinslos) CHF 5'000

Hypotheken

2017: einmalig reduzierte Amortisation CHF 17'750

Rückstellungen

Details sind in den Zusatzinformationen zur Rechnung über die Veränderung des Kapitals ersichtlich.

Fonds- und Organisationskapital

Die Veränderung des Fonds- und Organisationskapitals ist aus der Rechnung «Kapitalveränderung Noveos» ersichtlich.

- Schwankungsfonds Kanton Zürich
Überschüsse oder Verluste innerhalb der einzelnen Leistungsvereinbarungen sind einem Schwankungsfonds (Äufnung und Entnahme plafoniert) zuzuweisen. Die Zuweisung bzw. Verwendung erfolgt jeweils per 31.12. aufgrund der Betriebsbeitragsberechnung. Der Saldo des Schwankungsfonds betrug gemäss KSA per 31.12.2016 CHF 52'361. Der Betriebsabschluss Noveos und die Revision finden Ende März/Anfang April statt. Die Kostenrechnung KSA ist bis Ende Mai einzureichen und wird vom Kanton mit oder ohne Änderungen akzeptiert. Aufgrund dieses zeitlichen Versatzes wird in Absprache mit der Revision ab 2016 die Schwankungsfonds-Buchung jeweils im Folgejahr vorgenommen. Aufgrund des negativen Jahresabschlusses 2016 wurde der Schwankungsfonds KSA nun aufgelöst. Eine Aktivierung des nunmehr negativen Saldos findet nicht statt.
- Schwankungsfonds SVA
Aufgrund der bestehenden Leistungsvereinbarung mit der SVA Zürich für die Abgeltung der beruflichen Massnahmen müssen die Überschüsse bzw. Verluste gesondert ausgewiesen werden. Die Zuweisung erfolgt jeweils per 31.12. aufgrund der gestellten Rechnungen. Der Fonds wurde per 31.12.2015 erstmals geäufnet (CHF28'950). Analog dem KSA-Schwankungsfonds wurde auch hier die Veränderung 2016 per Abschluss 2017 gebucht.

Eventualverbindlichkeiten

Investitionsbeiträge des Kt ZH sind als Eventualverbindlichkeit passiviert. Das Kantonale Sozialamt Zürich gibt in der Verfügung eine technische Nutzungsdauer der Investitionen vor. Die Verbindlichkeiten werden während dieser technischen Nutzungsdauer über das Konto «Auflösung Investitionsbeiträge» aufgelöst.

B) Erläuterungen zur Betriebsrechnung

Beiträge und Spenden

- Betriebsbeiträge der Gemeinden CHF 64'562
- Betriebsbeiträge Trägerkanton CHF 3'542'931
- Auflösung Investitionsbeiträge Trägerkanton CHF 85'434
- Betriebsbeiträge anderer Kantone CHF 560'122
- Betriebsbeiträge Bund CHF 159'802
- Mitgliederbeiträge CHF 10'900
- Spenden allgemein CHF 8'407
- Spenden zweckgebunden CHF 509'123

Ausserordentlicher Erfolg

Der ausserordentliche Erfolg von netto CHF 86'169 setzt sich wie folgt zusammen: CHF 1'000 Verkauf Möbel WG Männedorf; CHF 85'105 Aufwertung Landwert WH Stäfa auf seinerzeitigen Anschaffungspreis (war fälschlich abgeschrieben).

C) Weitere Angaben

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gibt keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, welche die Jahresrechnung wesentlich beeinflussen.

Entschädigungen an Mitglieder der leitenden Organe

- Präsident: Lohn plus Sitzungspauschale CHF 7'700
- Übriger Vorstand: Sitzungspauschalen (à CHF 300.-) CHF 4'200

Entschädigungen an der Organisation nahestehende Personen

- Vorstandsmitglied Dr. jur. Wolfgang Harder:
Für Rechtsberatung (2017) CHF 3'131
- Vorstandsmitglied Anita Moser,
Beratung im Rechnungswesen CHF 378

Lohnsumme der Geschäftsleitung (3 Pers.) nach ZEW0-Methodik:

- Lohnaufwand inkl. aller Lohnnebenkosten CHF 474'517
- Aufwand für Mittelbeschaffung (*) CHF 109'741
- Übriger administrativer Mittelaufwand, ohne (*) CHF 1'632'005
- Projekt- und Dienstleistungsaufwand CHF 10'127'184

Revisionsbericht



Tel. 044 931 35 85
Fax 044 931 35 86
www.bdo.ch

BDO AG
Pappelstrasse 12
8620 Wetzikon

**Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung des**

Verein Noveos / Perspektiven für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung, Riedikon

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Vereins Noveos / Perspektiven für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfpflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Organisation vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Wetzikon, 27. April 2018

BDO AG

Roger Biber

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Marco Suter

Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen

Jahresrechnung

...den Kunden,

die unsere Produkte gekauft
oder unsere Dienstleistungen
in Anspruch genommen haben.

**...den zuweisenden
Stellen,** die auf unser
Know-how vertrauen.

**...unseren
grosszügigen
Spendern.**

**Wir danken
herzlich...**

**...unseren engagierten
Mitarbeitenden.**

**...unseren
Klientinnen
und Klienten
im Wohnen,
die auf unsere
professionelle
Begleitung vertrauen.**

**...unserem
kompetenten und motivierten
Fachpersonal.**

**...unseren Partner-
organisationen.**

Gesellschaft

Bürokratie statt Individualität?

Rund sechs Jahre nach Einführung der Fallpauschalen in Akutspitälern wird seit Anfang 2018 auch in psychiatrischen Kliniken schweizweit nach einem einheitlichen Pauschal-system abgerechnet. Branchenexperten lehnen die Bürokratisierung in der Psychiatrie ab. Eine Zusammenfassung der Entwicklungen, Hintergründe und Bedenken.

SwissDRG (Swiss Diagnosis Related Groups) ist das Tarifsystem für stationäre akutsomatische Spitalleistungen. Seit dem 1. Januar 2012 regelt es die Vergütung der stationären Spitalleistungen nach Fallpauschalen schweizweit einheitlich. So werden die Kosten für einen Spitalaufenthalt nicht mehr auf Basis der Aufenthaltsdauer berechnet, sondern nach Diagnose.

Bei einem Beinbruch wird zum Beispiel der Betrag X in Rechnung gestellt – unabhängig davon, ob der Patient vier oder sieben Tage im Spital lag. Die Folge: Patienten werden schneller entlassen. Früher behielt man sie tendenziell zu lange im Krankenhaus, heute wird ihre Aufenthaltsdauer oftmals stark gesenkt, wodurch das Risiko für Komplikationen steigt.

Das neue Tarifsystem

Mit TARPSY wurde nun per 1. Januar 2018 ein vergleichbares Tarifsystem für die Erwachsenenpsychiatrie eingeführt (in der Kinder- und Jugendpsychiatrie folgt die Einführung frühestens 2019). Ziel ist es, durch klar definierte Tagespauschalen die Leistungsvergütung in der stationären Psychiatrie schweizweit einheitlich zu regeln, eine bessere Kosten- und Leistungstransparenz zu erzielen und Anreize zu schaffen für eine me-

dizinisch und ökonomisch sinnvolle Behandlung.

TARPSY ertet Kritik

Diese Entwicklung führt jedoch zu kontroversen Diskussionen. Zwar verhindert TARPSY, dass Betroffene zu lange in der Klinik behalten werden, und fördert ihren zügigen Wiedereinstieg in den Alltag. Doch Kritiker sind sich einig, dass TARPSY zugleich die Kommerzialisierung der Psychiatrie vorantreibt und dadurch ein «Bürokratiemonster» zu Lasten der Behandlung entsteht. Vielmehr bräuchte es ein Abrechnungssystem, das die spezielle Behandlungssituation psychiatrischer Patienten berücksichtigt, da man aufgrund der Diagnose selten voraussagen könne, wie lange jemand auf eine Betreuung in der Klinik angewiesen sei. Zudem spiele auch das Umfeld eine wichtige Rolle.

Hanspeter Conrad, Präsident von Swiss Mental Healthcare, fasst die Bedenken zusammen: «Einen Bereich zu kategorisieren, der so einzelfallbezogen ist, ist nicht sinnvoll.» Überdies wurde TARPSY als Hauruckübung kritisiert. Da die Einführung so schnell erfolgen musste, blieb wenig Zeit für die Schulung des Personals. Bis die Prozesse reibungslos laufen, sei mit Verzögerungen und Ertragseinbussen zu rechnen.

Auch Noveos ist betroffen

Auch Noveos steht TARPSY kritisch gegenüber. «Ich befürchte, dass man dem Individuum so nicht mehr Rechnung tragen kann und dass Klienten in vielen Fällen zu früh aus der Klinik entlassen werden – ohne eine passende Anschlusslösung», sagt Geschäftsführer Stefan Paris. «Oftmals ist ein professionell betreutes Wohnumfeld zielführender als ein längerer Klinikaufenthalt. Aber dieser Schritt von der Klinik in die Sozialpsychiatrie ist sehr individuell. Und genau das wird im neuen Prozess nicht berücksichtigt.»

Ob die Einführung von TARPSY in absehbarer Zukunft die angestrebten Verbesserungen bringt, oder ob die Bedenken der Kritiker berechtigt sind? Noch fehlen die Erfahrungswerte. Noveos wird die Veränderungen aus nächster Nähe mitverfolgen. Stefan Paris ist überzeugt: «Nur so können wir sicherstellen, dass wir nicht stehen bleiben, und unsere Angebote den dynamischen Rahmenbedingungen anpassen.» ●



Tagebuch

«Ich habe mein Glück in der Hand.»

Seit Sommer 2017 absolviert Jlenia (21) die Ausbildung zur Kauffrau bei Involvis, obwohl ihre Zukunftspläne noch vor ein paar Jahren ganz anders aussahen. Ein kurzer Einblick in ihre Geschichte, ihren «neuen» Alltag und die Dinge, die sie motivieren.

Liebes Tagebuch

In den letzten Tagen war ich recht nachdenklich. Die Frage «was wäre, wenn ...?» geistert halt hin und wieder immer noch durch meinen Kopf. Was, wenn ich damals nicht plötzlich diese «Anfälle» bekommen hätte? Was, wenn ich deswegen nicht meinen Traumberuf als Kinderbetreuerin hätte aufgeben müssen? Was, wenn alles so geblieben wäre, wie noch vor ein paar Jahren? Antworten auf diese Fragen werde ich wohl nie erhalten. Aber weisst du was? Ich merke, dass ich meine Situation immer besser akzeptieren kann. Mein Umfeld hat mir sehr dabei geholfen. Besonders wertvoll war der Rückhalt damals, als ich ständig im Krankenhaus war und keiner wusste, was mir fehlte. Und als die Ärzte dann zum Schluss kamen, meine Anfälle hätten psychische Gründe, und ich in ein tiefes Loch fiel. Es war immer jemand für mich da und half mir, wieder zu mir selbst zu finden. Rückblickend macht mich das mega glücklich.

Natürlich bin ich heute noch ab und zu traurig, aber ich habe auch Freude an meinem «neuen» Alltag. Ich hätte nie gedacht, dass ich mal das KV machen würde! Jetzt stecke ich schon mitten in der Lehre bei Involvis, und viele Dinge machen mir echt Spass. Zum Beispiel die Stellensuche für Klienten, die Vorbereitung von Trainings oder die Führung des Kassabuchs. Ich bin motiviert und würde am liebsten jeden Tag etwas Neues lernen. Gerade heute habe ich mit meiner Berufsbildnerin neue Arbeits- und Leistungsziele definiert, die ich in den nächsten zwei Monaten verfolgen soll. So habe ich die Chance, mich stetig weiterzuentwickeln und an mir zu arbeiten. Zum Glück läuft's auch in der Schule prima. Kannst du dir vorstellen, dass das Rechnungswesen mittlerweile mein Lieblingsfach ist? Unglaublich, oder?

Auch wenn es nicht immer einfach war: Ich bin extrem froh, dass ich den Mut hatte, eine zweite Lehre zu beginnen, und dass man mir damals Involvis empfohlen hat. Das Team ist total nett, und ich fühle mich verstanden – von den Fachpersonen wie auch von den anderen Klienten, die hier tätig sind.

Und ich finde es schön, dass meine Kolleginnen und Kollegen auch ab und zu Rat bei mir suchen und mit mir über ihre Situation sprechen. Schliesslich bin ich fast so gut im Zuhören, wie du :)

«Es war immer jemand da und half mir, wieder zu mir selbst zu finden.»

Heute ist es übrigens genau zwei Monate her, seit ich meinen letzten «Anfall» hatte. Ein guter Grund, happy zu sein, oder? Klar, ich bin mir bewusst, dass es wahrscheinlich irgendwann wieder passiert. Aber jeder «normale» Tag ist ein Schritt in die richtige Richtung. Und die Tatsache, dass die «Anfälle» in letzter Zeit seltener geworden sind, stimmt mich zuversichtlich.

Was wäre, wenn ...? Diese Frage will ich mir in Zukunft nicht mehr stellen, versprochen. Schliesslich sind meine «Anfälle» nur ein ganz winziger Teil von mir. Und ich kann trotz allem, was passiert ist, glücklich leben! Ich habe es in der Hand. Jetzt muss ich aber los. Meine Freunde warten sicher schon auf mich. Bis bald, liebes Tagebuch.

Deine Jlenia ●



Lesen Sie weitere persönliche Geschichten unter www.noveos.ch/tagebuch

Echte Geschichten

Filme, die ein Zeichen setzen.

Im vergangenen Jahr hat Noveos zusammen mit walder,werber werbeagentur ag sechs Filme entwickelt und gedreht, in denen Klientinnen und Klienten ihre persönliche Geschichte erzählen. Die Storys regen zum Nachdenken an und beeindruckten. Doch wie haben die Darsteller den aufregenden Dreh erlebt? Und wie gefällt ihnen ihr Film?

Entdecken Sie
unsere Filme!
noveos.ch/filme



Elin, TextilArt

«Die Tanzszene hat mich besonders gefordert. Aber mit dem Ergebnis bin ich total zufrieden.»

«Der Film hat dazu beigetragen, dass einige Leute aus meinem Umfeld mich und meine Situation jetzt besser verstehen.»

Suleika, Tapa Atelier

«Die Zusammenarbeit mit dem Regisseur und Kameramann war extrem spannend und ich werde sie sicher noch lange in Erinnerung behalten.»

«Die Rückmeldungen von Familie und Freunden waren sehr positiv. Es war schön zu hören, dass ich glücklich überkomme im Film.»



Sandro, Holz²

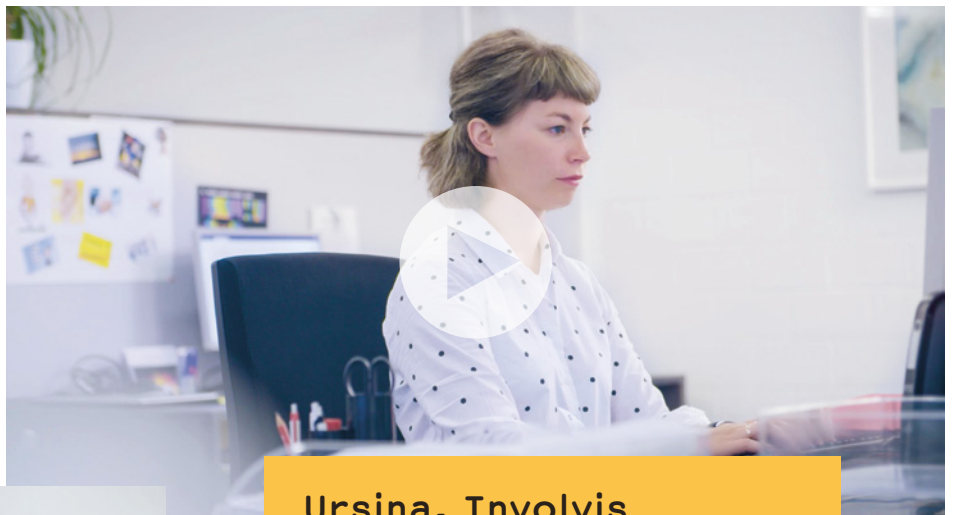
«Es hat mich riesig gefreut, wie meine Arbeitskollegen hinter den Kulissen mithalfen.»

«Als ich den Film zum ersten Mal gesehen habe, war ich sprachlos. Er bringt nicht irgendeine Geschichte rüber, sondern meine eigene. Und zwar genau so, wie ich mir das gewünscht hatte.»

Stefan, Wohnen

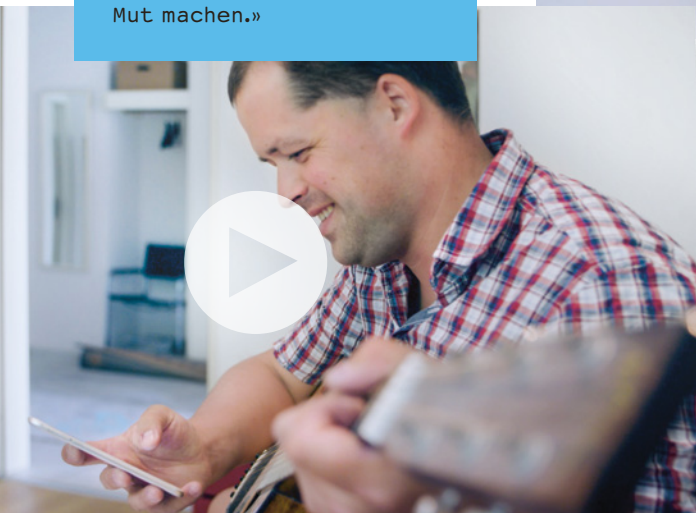
«Die Velo-Szene war der Hit. Da konnte ich so richtig Gas geben.»

«Mit meinem Film kann ich ein Zeichen setzen und anderen psychisch kranken Menschen Mut machen.»



Ursina, Involvis

«Einige Personen aus meinem Umfeld fragten mich, ob ich meine Geschichte wirklich so öffentlich preisgeben wollte. Aber es war eine bewusste Entscheidung. Ich finde es ganz wichtig, auch solche schwierigen Themen offen anzusprechen. Als ich damals mitten in der Krise steckte, wäre ich froh gewesen, ich hätte jemanden gekannt, dem es ähnlich ging.»



Nachgefragt

«Was wir machen, machen wir richtig gut.»

Rund ein Jahr ist es her, dass Wolfgang Harder ins Vereinspräsidium von Noveos gewählt wurde. Höchste Zeit für ein erstes Fazit, aber auch für ein Gespräch über seine Motivation und Visionen, über gegenseitiges Vertrauen und den Wert von echter Begeisterung.

Rechtsanwalt, Mitglied im Gemeinderat, Familienvater und seit 2017 Vereinspräsident von Noveos. Was braucht man, um so viel Engagement unter einen Hut zu bringen?

Man muss interessiert sein, ganz einfach. Und das bin ich von Natur aus.

Woher kommt Ihr Interesse an Noveos?

Grundsätzlich ist mir die Sozialpsychiatrie nicht fremd. Als ich klein war, führten meine Eltern in unserem Haus ein Pflegeheim für psychisch kranke Menschen. Darum habe ich ein gewisses Verständnis und Interesse für die Arbeit von Noveos. Aber die eigentlichen Gründe, die mich dazu bewogen, mich als Vereinspräsident zur Verfügung zu stellen, liegen woanders. Ich spürte schnell, dass ein super Vorstand und Team hinter Noveos stehen. Und ich habe erkannt, dass ich in diesem Amt etwas bewegen kann.

Wie haben Sie die ersten Monate als Präsident erlebt?

Es war sehr intensiv, und nicht alles lief wie erwartet. Aber ich bin der

Meinung, dass Stolpersteine immer die Chance bieten, Bestehendes zu hinterfragen, Dinge besser zu machen und gestärkt in die Zukunft zu gehen. Und genau das ist das Ziel.

Haben Sie sich darüber hinaus konkrete Ziele gesetzt für Ihre Amtszeit?

Ja. Ich will erreichen, dass wir in Uster und weit über die Gemeindegrenzen hinaus mehr Bekanntheit erlangen und von der Bevölkerung stärker getragen werden. Noveos und seine wertvollen Dienstleistungen sollen in Zukunft noch stärker in der Region verankert sein. Das schafft man nicht von heute auf morgen, aber ich bin sicher, dass wir dieses Ziel mit der richtigen Strategie erreichen werden.

Gibt es denn konkrete Ideen für das Umsetzen dieser Pläne?

Ideen habe ich ganz viele, aber die meisten sind noch nicht spruchreif. Ein Ansatz ist auf jeden Fall, dass wir eine neue Form der Vereinsmitgliedschaft einführen. Dabei soll es nicht um finanzielle Unterstützung gehen, sondern vielmehr um persönlichen

Support. Leute sollen sich zu uns bekennen, langfristig auf unsere Dienstleistungen und Produkte vertrauen und auch darüber sprechen. Das ist erst eine grobe Vision, die ich über die kommenden Monate und Jahre hinweg konkretisieren, ausarbeiten und verwirklichen will.

Wie nah sind Sie am Geschehen dran?

Ich bin nicht operativ tätig und nicht regelmässig in den einzelnen Betrieben präsent. Aber ich werde von Stefan Paris aktiv und intensiv in das laufende Alltagsgeschehen eingebunden. Was das operative Geschäft betrifft, habe ich vollstes Vertrauen in die Kompetenzen der Geschäftsleitung. Sie ist «mittendrin», spürt relevante Entwicklungen frühzeitig und kann gut einschätzen, wie am besten darauf zu reagieren ist.

Schauen Sie manchmal auch in den verschiedenen Betrieben vorbei?

Ab und zu schon, ja. Häufig auch privat – quasi «inkognito». Ich mache gerne hin und wieder einen Abstecher ins Brockli



«Noveos soll stärker in der Region verankert sein.»

Wolfgang Harder

- Seit 2017 Vereinspräsident von Noveos
- Rechtsanwalt, LL.M
- Mitglied im Gemeinderat Uster (CVP)

und das bereichert das Teamwork, aber auch den persönlichen Horizont ungemein.

Worauf gründet Ihr Vertrauen in Noveos?

Auf den Menschen, die Noveos ausmachen. Denn wir haben nicht nur ein sehr gutes Angebot, sondern ein grossartiges Team, das mit viel Motivation und spürbarer Begeisterung im Einsatz ist. So macht's Spass – und das merken auch unsere verschiedenen Zielgruppen. Was wir machen, machen wir professionell und gut. Die Leute dürfen stolz auf das sein, was sie jeden Tag leisten. Wenn wir diese positive Einstellung beibehalten und weitertragen können, bin ich sicher, dass wir unsere Rolle als Anbieter sozialpsychiatrischer Leistungen in Zukunft stärken können – und in der Branche zur Marke mit überregionaler Strahlkraft werden. ●

Pfannenstil oder zu TextilArt. Ich bin ein Fan! Dort gibt es wirklich lässige Sachen in top Qualität. Ich traure noch immer meinem Seidenschal hinterher, den ich bei TextilArt gekauft und kürzlich verloren habe...

Der Vereinsvorstand von Noveos zählt aktuell sieben Personen. Wie läuft die Zusammenarbeit?

Ganz ehrlich: absolut genial! Wir haben zwar alle einen unterschiedlichen Background, aber genau das macht

das Zusammenarbeiten unheimlich spannend. Es ist grossartig, wie offen und interessiert, aber auch kritisch und ehrlich der ganze Vorstand an neue Aufgaben herangeht.

Welche Rolle spielt das Thema Vertrauen dabei?

Eine ganz wichtige. Wir vertrauen den Aussagen und Inputs der anderen Vorstandsmitglieder voll und ganz und müssen nicht jedes Detail hinterfragen oder selbst nachprüfen. Jeder bringt seine Expertise mit ein,

Gemeinsam Erreichtes

Erfolgreich und dankbar.

Es sind die Menschen, die Noveos zu dem machen, was es ist. Unsere Mitarbeitenden, die tagtäglich ihr Bestes für unser Unternehmen geben, aber auch unsere Partner und Spender, die uns aktiv unterstützen und vorwärtsbringen. Schön, wenn man auf so viel Engagement und Leidenschaft zählen kann.

Abgeschlossene Aus- und Weiterbildungen



Regina Biedermann
CAS Hochschule Luzern/FHZ
in Supported Employment



Maria-Rosa Munafo
Erwachsenenbildnerin

Sven Andres, Christoph Gabl, Eric Hofmann, Jörg Schächner, Roman Senn, Reto Serwart und Stephan Oberholzer haben 2017 den Suva- anerkannten Staplerkurs absolviert. Zahlreiche Fachmitarbeitende nahmen am Easy Learn Refresherkurs Office 10, am Nothelferkurs, am Kurs Autismus-Spektrum-Störungen sowie am Kurs Persönlichkeitsstörungen teil.

Gratulation zum Jubiläum

5 Jahre

Barbara Schläpfer
Brocki Pfannenstil
Benjamin Engel Holz²
Eveline Moser Pack+
Klaus-Peter Maier
Wohnhaus Uster
Margarita Züger
Brocki Pfannenstil
Nicole Manuela Blunier Tapa Atelier

10 Jahre

Christine Habegger
Wohnhaus Uster
Katharina Eppenberger Kafifläck
Stefan Egger Geschäftsstelle
Stefan Paris Geschäftsstelle

15 Jahre

Robert Egli Tapa Atelier

20 Jahre

Giovanni Vizzini Pack+

Herzlichen Dank für Ihre grosszügige Spende

Wir danken von Herzen, dass Sie Verantwortung übernehmen und mit-helfen, Erwachsene mit einer psychi-schen Beeinträchtigung zu stärken, zu begleiten und zu fördern. Mit Ihrer finanziellen Unterstützung ermöglichen Sie es uns, als starkes Team etwas zu erreichen. Aufgeführt sind Spenden 2017 ab CHF 100.

AGS Stiftung Hinwil
Alfred und Bertha Zangger-Weber Stiftung Uster
AMG Analysen Lee Erhard Zürich
Angelika Titze Holliger und René Holliger Wattwil
Antonia Delli Gatti Winterthur
Baur & Cie AG Zürich
Buchmann-Kollbrunner-Stiftung Winterthur
Christa und Felix Bretschger-Sager Zürich
Christel Ellegast Zollikerberg
Christian Weber Winterthur
Christine Klingler Wädenswil
Deco Plus GmbH Hittnau
Dr. med. Rudolf Guggenbühl Thalwil
Dr. med. Martin Lenzlinger Winterthur
Dr. med. Ruedi Scholian Stäfa
Dr. phil. Matthias C. Vogt Langnau am Albis
Prof. Dr. Anton Wagner Zürich
EHW Stiftung Oberwil-Lieli
Energie 360° AG Zürich

Ernst Göhner Stiftung Zug
Ernst Weber AG Wetzikon
Evang.-ref. Kirchgemeinden Dürnten, Küsnacht, Oetwil am See, Hittnau, Stäfa, Uetikon
Fondation Hubert Looser Zürich
Gemeinden Bubikon, Dürnten, Egg, Eschenbach, Fällanden, Fischenthal, Gossau, Grüningen, Hinwil, Hombrechtikon, Männedorf, See-gräben, Uetikon, Unterengstringen, Wald, Rüti
Gemeinnützige Gesellschaft Bezirk Meilen
Gemeinnützige Stiftung Basler & Hofmann Zürich
Gemeinnützige Stiftung eh. Sparkasse Limmattal
Grütli Stiftung Zürich
Hand in Hand Anstalt Balzers
Hans Konrad Rahn-Stiftung Zürich
Hans und Mathilde Eichenber-ger-Stiftung Affoltern am Albis
Heidi Bolliger Männedorf
H&T Raumdesign Aarau
Jürg Walter Meier Stiftung Luzern
Krokop-Stiftung Zürich
Liona Staehelin Männedorf
Marianne Rihs-Enzinger Männedorf
Martha Bock Stiftung Zürich
Monika Wolgensinger Zürich
Motel Sihlbrugg AG Baar
Otto Gamma Stiftung Zürich
Otto Raunhardt Mettmenstetten

Patric Koch Wetzikon
Peter Jakoubek Forch
Peter Kessler Jona
Peter Kleb Richterswil
Petrig AG Volketswil
Röm.-kath. Kirchgemeinde Uster
Ruedi Bechtler Herrliberg
Rüegg Bollinger Stiftung Wetzikon
Sarah Hedwig Müller Frauenfeld
Spahiu AG Volketswil
Stadt Adliswil, Dübendorf, Rapperswil-Jona, Wädenswil, Wetzikon
Stiftung Binelli & Ehrsam Zürich Adliswil
Stiftung Hans und Lilly Knecht-Wethli Rüti
Stiftung Hohenegg Meilen
Stiftung Perspektiven von SwissLife Zürich
Susanna Claudia Müller Zürich
Suzanne Weber-Surber Männedorf
TDS Stiftung fliegender Teppich Kreuzlingen
Ursula Meierhofer Urdorf
Vittoria und Peter Naef Gutenswil
Walder-Graf-Stiftung Feldbach
Walter & Anne Marie Boveri Stiftung Winterthur
W. Stecher AG Stäfa



Jede Spende ist wertvoll und schafft neue Perspektiven, ob klein oder gross. Unterstützen Sie uns. Wir danken von ganzem Herzen.

www.noveos.ch/spenden

Organisation

Seite an Seite in die Zukunft.



Die Geschäftsleitung: Thomas Probala, Brigitte Künzle und Stefan Paris (von links).

Zweck

Der Verein entwickelt und führt in der Region Zürcher Oberland (Psychiatrieregion 3) und rechtes Zürichseeufer sozialpsychiatrische Einrichtungen in den Bereichen Arbeit, Wohnen, Beratung und Betreuung. Der Verein engagiert sich in der Öffentlichkeitsarbeit und arbeitet mit anderen Organisationen zusammen.

Vorstand 2017

Anita Bäumli

Präsidentin bis 20.6.2017

Dr. Wolfgang Harder

Präsident ab 20.6.2017

Ludi Fuchs

Vizepräsident bis 20.6.2017

Madeleine Zbinden

Vizepräsidentin ab 20.6.2017

Fredi Beutler

David Fehr bis 20.6.2017

Dr. med. Alessia Maddalena

Simone Schürmann

Anita Moser ab 20.6.2017

Vertretung Fachpersonal mit beratender Stimme:

Stephanie Zaugg bis 31.1.2017

Eric Hofmann

Der Vorstand ist für zwei Jahre gewählt, von Juni 2016 bis Juni 2018.

Geschäftsleitung

Stefan Paris Geschäftsführer

Thomas Probala Leitung Zentrum Wohnen, Stv. Geschäftsführer

Brigitte Künzle Leitung Zentrum Produkte & Dienstleistungen und Zentrum Beratung

24/7
im Brocki
einkaufen:
brocki-pfannenstil.ch

Die Angebote und Unternehmen von Noveos

InTake

Zentrale Anlaufstelle für
Arbeit, Wohnen und Beratung
Turicaphonstrasse 31
8616 Riedikon
T 0800 00 22 22
intake@noveos.ch
www.involvis-noveos.ch

Zentrum Wohnen

Wohnbegleitung

Region Zürich-Oberland
T 044 940 63 80
Region Rechtes Zürichseeufer
T 044 926 72 79
Region Rapperswil-Jona
T 044 926 12 65
wohnbegleitung@noveos.ch
www.wohnen-noveos.ch

Wohnhaus Stäfa

Laubstenstrasse 37, 8712 Stäfa
T 044 926 72 79
wohnhaus.staefa@noveos.ch
www.wohnen-noveos.ch

Wohnhaus Uster und Wohngruppe

Kanzleistrasse 2, 8610 Uster
T 044 940 63 80
wohnhaus.uster@noveos.ch
www.wohnen-noveos.ch

Wohnhaus Niederuster

Seestrasse 84
8610 Uster
T 044 944 60 18
wohnhaus.niederuster@noveos.ch
www.wohnen-noveos.ch

Wohnhaus Sternen

Rohrhaldenstrasse 63
8703 Uerikon
T 044 926 12 65
wohnhaus.sternen@noveos.ch
www.wohnen-noveos.ch

Zentrum Beratung

Involvis

Auenstrasse 6
8600 Dübendorf-Stettbach
T 044 944 60 20
involvis@noveos.ch
www.involvis-noveos.ch

Zentrum Produkte und Dienstleistungen

TextilArt

Seestrasse 185
8708 Männedorf
T 044 921 11 34
textilart@noveos.ch
www.textilart-noveos.ch

Brocki Pfannenstil Volketswil

Industriestrasse 19
8604 Volketswil
T 044 926 50 60
brocki.volketswil@noveos.ch
www.brocki-noveos.ch

Brocki Pfannenstil Meilen

Seestrasse 799, 8706 Meilen
T 044 793 17 40
brocki.meilen@noveos.ch
www.brocki-noveos.ch

Holz²

Im Tobel 5
8340 Hadlikon (Hinwil)
T 055 260 35 50
holzhoch2@noveos.ch
www.holzhoch2-noveos.ch

Pack+

Turicaphonstrasse 29
8616 Riedikon
T 044 944 60 10
packplus@noveos.ch
www.packplus-noveos.ch

Tapa Atelier

Turicaphonstrasse 29
8616 Riedikon
T 044 944 60 12
tapa@noveos.ch
www.tapa-noveos.ch

Geschäftsstelle

Noveos

Turicaphonstrasse 31, 8616 Riedikon, T 044 944 60 40, F 044 944 60 41
info@noveos.ch, www.noveos.ch

Postkonto: 80-31199-2

Bankverbindung: ZKB Uster, IBAN CH06 0070 0112 9007 1440 2



Wir sind Mitglied von
INSTITUT

